



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

DXLIV. Bischof Joachim von Brandenburg beleihet die von Wulffen mit Besitzungen in Bisdorf, am 5. Oct. 1554.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

richt und betzalt ist. Wann dan Ire furstliche gnad den abthall der Jurisdiction unnd sonst ander be-  
 fwerunge der Kyrchen dieser Zeitt und Leuffte gnediglich erwogenn, Haben Ire f. g. Ein hundert gul-  
 den Jerlich so auff Martini hinfurder selhafftich zu Irer furstlichen gnaden Zeit und Leben oder so lange  
 Ire furstlich gnade possessor prepositure Brandenburgensis sein und pleyben, gnediglich nachgelassen, da-  
 mit die Kyrche an Irer Fabriken und sonst distebas moge erhalten werdhen, wie dan Ire f. g. dieselbigen  
 hiemit nachlest, haben wir vom Capittel Iren f. g. neben geburlicher Dangksagung widderumb zugesagt,  
 und versprechen, hinfurder das geburliche pachtkorne der Thumbprobstei zustendigk neben eynhundert  
 gulden, so auff pfingsten Jerlichen gefallen wirdt, an allen vertzugk und eynrede stets und allewege desto  
 willigere an alle verkurtzung vollkommen eynzubryngen, und der probstey den beselhabern uberandt  
 werden zu lassen, Auch daneben zugesagt Irer f. g. haufgefynde In der probstey mit etzlichen holts  
 und vitallien dergestalt zu bedenken und zu verehren, das I. f. g. zu Jder Zeitt unser Dankbarkeit  
 daran spüren und befinden sollen, welches wir von beiden teylen also zu verfolgen beliebet und ange-  
 nommen. — Geschehen zu Brandenburgk auff der Burgk, Am Montage nach Bartholomei, Anno  
 nach Christi geburt vnfzehen hundert Im zwey und funfzigsten Jare.

Aus dem Brand. Copialbuche III, 114.

**DXLIV.** Bischof Joachim von Brandenburg beleihet die von Wulffen mit Besitzungen in Bisdorf,  
 am 5. Oct. 1554.

Vonn gotts gnaden wir Joachim, Bischoff czu Brandenburgk, herzog czu Munster-  
 bergk etc. Bekennen — Das wir den Erbarn vnd vesten — hanfen, Cristoff, Jost vnd hein-  
 rich gebruder vnd vetter di von wulffen gnannt czu rechten manlehn vnd in gesampter hand gne-  
 diglich gelien haben dise nachgeschriebnen stucken vnd gutter, Nemlich Im dorffe vnd felde zu Bistorff  
 III hufe landes II wuste hufe haus vnd hoff, IV hufen lands vnd II hufe, eine hufe lands haus vnd  
 hoff, III hufen landes haus vnd hoff frei, ein halbe hufe lands haus vnd hoff, Einen kruck hoff  
 III hufe lands, vnd einen wusten hoff, Also das sie vnd ire mennliche leibs lehnerben die nu fort-  
 bas vonn vns, vnfern nachkommen den Bischoffen czu Brandenburgk czu rechtem manlehn vnd in  
 gesampter handt haben etc. Gebeyn vf cziefar, freittags nach michaelis, nach Cristti vnfers hern ge-  
 burt MDLIV. jare.

Nach dem Kurw. Lehn-Copialbuche des K. Geh. Kab. Archivs IX, 50.

**DXLV.** Bischof Joachim von Brandenburg beleihet die von der Affenburg mit dem Burgwall  
 und andern Besitzungen zu Güssen und Dsmarsleben, am 4. Oct. 1556.

Von gots gnaden wir Joachim, Bischof czu Brandenburgk etc. Bekennen — Das wir  
 den Ernvesten vnfern lieben getrewen Johann von der Affenburg vnd seinen vettern heinrichen  
 Iren menlichen leibs lehns erben gereicht vnd gelien haben; Jedoch vf vorgehende lehnpflicht, di vns  
 Johan von der Affenburg geleistet vnd der vetter nochmals thun soll, nachfolgende gutter wie